

Advent-Seniorenmesse - 18. Dezember 2015

Jer. 23,5-8 / Mt. 1,18-24

Meine lieben Schwestern und Brüder,

Während dieser Adventszeit erwarten wir den versprochenen Messias. Wer ist das eigentlich? Was ist seine Identität?

Auf diese Frage antwortet uns der Evangelist Matthäus ganz am Anfang seines Schreibens, im ersten Kapitel. Zuerst schildert er den menschlichen Stammbaum Jesu, danach seine göttliche Herkunft. Also, als ganz erste Behauptung des Evangeliums, muss genau bestimmt werden: **Jesus Christus ist wahrer Gott und echter Mensch**. In Jesus ist Gott Mensch geworden. Das behauptet jeder Evangelist, jeder auf seine Weise. Lukas erzählt die Geschichte wie sie Maria erlebt hat. Johannes spricht als Theologe von oben herab. Matthäus aber beginnt mit seiner Nachforschung über Christi Vorfahren. Unter denen findet er Abraham, Isaak, Jakob, und später David, Salomo und die Könige von Judäa, und zum Schluss noch eine Liste ganz unbekannter Leute. **Jesus hat also einen ganz menschlichen Ursprung**, mit berühmten sowie auch mit ganz gewöhnlichen Ahnen, deren Blut in seinen Adern fließt. Ja, Jesus ist ein echter Mensch.

Er ist aber nicht nur ein gewöhnlicher Mensch. **Er stammt von Gott ab**. Das erklärt Matthäus im zweiten Teil dieses Kapitels. Er erzählt das von Josefs Seite aus. Maria, seine Verlobte, wurde plötzlich Schwanger. Ihr könnt euch Josefs Erstaunen vorstellen. Was ist denn da geschehen? Maria, das ist ja ein so keusches und frommes Mädchen. Das ist ja unmöglich, dass sie ihren Verlobten betrogen hätte. Das ist etwas Unverständliches. Und dennoch ist es so. In diesem Fall beschloss sich Josef sich von ihr zu trennen um ihr ihre Freiheit zurückzugeben, dass sie ihr Leben mit dem Vater des Kindleins in Betracht ziehen könne. Aber der Vater des Kindleins ist nicht von dieser Welt. Das erklärt der Evangelist ganz klar. „Maria war mit Josef verlobt, noch bevor sie zusammengekommen waren zeigte es sich, dass sie ein Kind erwartete **durch das Wirken des Heiligen Geistes**“. Das wird dem Josef durch einen Engel bewiesen. Während er über all das nachdachte, erschien ihm ein Engel der ihm sagte: „Josef, Sohn Davids, fürchte dich nicht Maria als deine Frau zu nehmen, denn das Kind das sie erwartet ist vom Heiligen Geist“. So ist das Zeugnis des Matthäus ganz klar: **Jesus ist Gottes Sohn**.

Echter Mensch und wahrer Gott. Das ist Christi Geheimnis. Als solcher ist es ihm möglich die Menschheit mit Gott zu verbinden. Er ist der „Pontifex“, der Brückenbauer zwischen Himmel und Erde. Darum kann er auch die, die durch ihn vor Gott hintreten, für immer retten.

Meine lieben Schwestern und Brüder. In einigen kurzen Tagen werden wir Weihnachten feiern. Im Kindlein von Bethlehem werden wir dann Gottes Sohn erkennen, der für uns Mensch geworden ist, der unser menschliches Leben erdulden wollte, dass Gott nicht unfähig bleibe, unsere menschliche Schwachheit zu verstehen. Weihnachten, in diesem heiligen Jahr der Barmherzigkeit, soll uns Gottes Erbarmen besser zu verstehen geben. Die Gnade Gottes ist erschienen um alle Menschen zu retten, nicht weil wir Werke vollbracht

hätten, die uns gerecht machen könnten, sondern aufgrund seines Erbarmens hat er seine Gnade in reichem Mass über uns ausgegossen. Das ist die gute Botschaft von Weihnachten.